

Kulturelle Höhepunkte in Gschwend

Kultur: In wenigen Wochen beginnt der nächste, der 38. Gschwender Musikwinter. Der bilderhaus e.V. hat wieder ein gewohnt anspruchsvolles, außergewöhnliches Kulturprogramm zusammengestellt.

VON HORST NIERMANN

GSCHWEND. Der Rückblick auf den vergangenen Musikwinter ruft viele spannende Veranstaltungen in die Erinnerung. Rainer Klein, der Vorsitzende des Gschwender bilderhaus e.V., hebt etwa den Vortrag des Tübinger Medienwissenschaftlers Bernhard Pörksen hervor sowie den Abend mit der Wissenschaftlerin Jessica Heesen, die interessante Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz gab. Auch die Konzerte mit klassischer Kammermusik in der Evangelischen Kirche und der Jazz in der Gemeindehalle und im bilderhaus zogen erneut ein begeistertes Publikum an.

Wenn am 19. Oktober in der Gschwender Gemeindehalle die 38. Musikwinter-Saison eröffnet wird mit dem Weltklasse-Jazz des US-amerikanischen Kurt Rosenwinkel-Quartetts, geht mit der Sommerzeit auch die lange Musikwinter-Pause zu Ende. Wieder umfasst die jazzClub-Reihe vier Konzerte: Am 23. November folgt in der Gemeindehalle die Bassistin Kinga Glyk aus Polen mit ihrem Fusion-Quintett. Im neuen Jahr, am 8. Februar 2025, ist das Quartett der US-Cellistin Tomeka Reid zu Gast in der Gemeindehalle. Und traditionell bildet gegen Ende des Musikwinters am 22. März 2024 ein Jazzkonzert im bilderhaus den Abschluss der Konzert-Reihe. Es bringt die dreiköpfige *Insomnia Brass Band* aus Berlin ihren ganz speziellen Blechbläser-Sound auf die Bühne.

Dreimal erklingt in der Evangelischen Kirche in Gschwend Kammermusik in herausragender Qualität. Am 9. November 2024 gibt es Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in sehr ungewöhnlicher Klanggestalt. Es spielen der großartige Violinist Linus Roth und der gleichermaßen renommierte Gitarrist Petrit Çeku. Das Fauré-Quartett, ein Ensemble von Weltformat, ist seit vielen Jahren mit dem Musikwinter freundschaftlich verbunden. Am 15. Februar 2025 kommt es zum dreizehnten Mal nach Gschwend, mit Musik von Dvořák, Richard Strauss, Claude Debussy, Peter Gabriel oder Steely Dan. Und am 22. Februar 2025 schließlich beendet die musikalisch vielseitige „klassische Band“ Spark die Klassik-Reihe.

Im Wesentlichen führt der bilderhaus e.V. die etablierte Reihenstruktur des Programms fort. SWR-Talklegende Wolfgang Heim präsentiert im bilderhaus zwei hochqualifizierte Journalisten, am 4. Dezember



Bassistin Kinga Glyk tritt beim Gschwender Musikwinter auf.

Foto: Peter Hönnemann

Stephan Lamby und am 5. Februar Wolfgang Bauer, der aus eigener Anschauung von den politischen Brennpunkten der Welt berichten kann. Die gesellschaftspolitische rendezvous-Reihe will dabei helfen „Orientierung und Richtung zu finden in ungewissen Zeiten“. Einer der bedeutendsten Politikwissenschaftler Deutschlands, Prof. Dr. Herfried Münkler, wird am 6. November über „Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert“ sprechen, und Prof. Dr. Michael Hüther, einer der angesehensten Ökonomen des Landes, hat sich am 12. März das Thema „Industriepolitik in der Zeitenwende“ vorgenommen.

Vier Veranstaltungen wird es für die Freunde und Freundinnen der Literatur geben. Mechthild Großmann beispielsweise, weithin bekannt als Staatsanwältin Wilhelmine Klemm im Kult-„Tatort“ Münster, wird am 14. Dezember im bilderhaus lesen, zuvor kommt „The Voice“ Christian Brückner zusammen mit der

Jazzband „So 4“ in die Gemeindehalle. Am 30. November präsentiert er auf der großen Bühne sein Programm „New York . New York“. Und am 7. Dezember spielen im bilderhaus „Prepared“ aus München. Das Trio sorgt mit seinem von der minimal music beeinflussten, tanzbaren Sound für heiße Clubatmosphäre im bilderhaus.

Anders als in den vorherigen Jahren wird es heuer kein Familienprogramm geben. Für Grundschulkinder finden aber insgesamt acht geschlossene Schulvorstellungen der Württembergischen Landesbühne statt. Die WLB zeigt zwei verschiedene Stücke, jeweils für die Klassen 1 und 2 sowie für die Klassen 3 und 4. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter tragen seit Jahrzehnten zum Gelingen des Gschwender Musikwinters bei und beteiligen sich mit Engagement und Vergnügen an dieser großartigen Einrichtung. Der bilderhaus e.V. würde sich freuen, wenn noch weitere Helfer beim Bühnenaufbau mitmachen würden.

Hier gibt es Karten

Der Kartenvorverkauf startet schon an diesem Samstag, 21. September. In Aalen bei der Tourist-Information, in Gschwend im bilderhaus, in Schwäbisch Gmünd in der Buchhandlung Schmidt und im i-Punkt. Live Streaming können die Veranstalter aus technischen Gründen in dieser Saison leider nicht anbieten, dies soll aber in Zukunft wieder möglich gemacht werden. Das 48seitige Programmheft mit ausführlichen Infos zur neuen Saison ist an den Vorverkaufsstellen erhältlich. Ein großformatiges Falblatt mit der Übersicht über alle Veranstaltungen der Spielzeit wird am kommenden Samstag den Zeitungen beiliegen. Über eingefügte QR-Codes wird man zur Internet-Seite des Musikwinters geleitet. Unter www.bilderhaus.de sind ausführliche Informationen zu finden. Dort können Interessierte auch den Newsletter abonnieren.

Kurz notiert

Leben und gestalten im naturnahen Garten

FRICKENHOFEN. Die VHS in Frickenhofen bietet am Dienstag, 1. Oktober, 19 Uhr, einen Vortrag mit der Naturgartenplanerin Anette Holland an. Der Vortrag findet im Friedrich-Freiherr-von-Schmidt-Haus (Ortsmitte) statt, dort erfährt man, wie ein naturnaher Garten gestaltet werden kann. Der effiziente Abfallkreislauf wird ebenso beleuchtet wie inspirierende Praxisbeispiele, umsetzbar im eigenen grünen Paradies. Der Vortrag ist für Laien, Hobbygärtner und Interessierte konzipiert. Anmeldung unter: frickenhofen@gmuender-vhs.de (vhs)

Weleda School of Nature lädt ein

SCHWÄBISCH GMÜND. Die Weleda School of Nature lädt am Donnerstag, 26. September, 19 Uhr, zu einem Vortrag und Talkrunde „Wege aus der Klimakrise: Wie wir Landschaften gestalten, in denen wir gut leben können“ ins Weleda Erlebniszentrum Wetzgau, Am Pflanzengarten 1, ein. Der Eintritt ist frei. Stefan Schwarzer, Physischer Geograf, Permakultur-Designer und langjähriger Mitarbeiter für das Umweltprogramm der Vereinten Nationen zeigt in seinem Vortrag, wie Landschaften gestaltet werden können, um aktiven Klimaschutz zu betreiben und bestehende Auswirkungen besser handhaben zu können. In der anschließenden Talkrunde sprechen die Leiterin des Weleda Heilpflanzenanbaus, Dr. Astrid Sprenger und der Weleda Agrarmanager Clément Oberndorfer wie trotz spürbarer Klimafolgen Heilpflanzen erfolgreich angebaut und mit Arbeit aktiv zu mehr Biodiversität und Bodenschutz und Klimaschutz beigetragen werden können. (wele)

„Weizberger Kammerchor“ in Leinzell

LEINZELL. Am Samstag, 28. September, 18 Uhr, veranstaltet der Gospelchor inTakt aus Schechingen unter der Leitung von Harald Elser mit dem Pfälzer Gastchor „Weizberger Kammerchor“ unter der Leitung von Barbara Punstein ein gemeinsames Konzert in der St. Georgskirche in Leinzell. Die Zuhörer erwartet ein buntes musikalisches Programm. Neben Gospels wie „Hallelujah, Salvation and Glory“ und traditionellen Spiritu- als wie „Little David“ werden auch Lieder wie „Hey nonny, nonny“ aus Shakespeares „Viel Lärm um nichts“ und Michael Jacksons „We are the world“ zu hören sein. Beide Chöre gestalten je einen Teil des Programms, zum Abschluss wird es ein gemeinsames Finale geben. Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten. (mile)

Eine Ära geht zu Ende

Vergleichen, vertrauen – bei uns kaufen

„Teppich & Wohngalerie“ in Göppingen schließt und lädt ein zum Ausverkauf.

Das traditionsreiche Teppich- und Möbelhaus in Göppingen schließt seine Pforten. Und der Kunde kann sich auf bis zu 60 Prozent Nachlass auf den gesamten Warenbestand freuen. Nach 25 erfolgreichen Jahren endet eine Ära in Göppingen. Geschäftsinhaber Martin Naghdtschi schließt aus gesundheitlichen Gründen den Göppinger Standort der „Teppich & Wohngalerie“. Das traditionsreiche Geschäft in der Geislinger Straße 4 in Göppingen überzeugt vor allem mit einem großen und qualitativ hochwertigen Warenangebot.

Neben einer umfangreichen Auswahl an Teppichen führt die „Teppich & Wohngalerie“ auch namhafte Möbelmarken, darunter Rolf Benz, DeSede, Erpo, Lema, Jori, Fiam, Piure, Sudbrock, Femira oder Leolux. „Um Abschied zu nehmen, starten wir in den nächsten Wochen mit einem großen Teppich- und Möbel-Total-Ausverkauf in unserem Haus in Göppingen“, sagt Martin Naghdtschi. Auf fünf Etagen erwartet die Kundschaft eine kompromisslose Verkaufsaktion, in der die Verkaufspreise des gesamten Warenbestandes um bis 60 Prozent reduziert sind.

„Wir freuen uns, Ihnen persönlich zu begegnen und stehen Ihnen gerne für eine individuelle Beratung zur Verfügung“, sagt Naghdtschi.

Die Öffnungszeiten sind von 9.30 bis 19 Uhr.

Der Geschäftsführer ist sich sicher, dass sein Haus den Kunden noch etwas Besonderes zu bieten hat. „Deshalb möchte ich mich für die jahrelange Treue und Unterstützung durch unsere Kunden bedanken; ich hoffe, dass unser Unternehmen noch lange in guter Erinnerung bleibt“, wünscht sich Geschäftsinhaber Martin Naghdtschi.

Das traditionsreiche Möbelhaus in Göppingen schließt nach 25 Jahren seine Pforten. Alle Waren, Möbel und Artikel müssen aber vorher noch raus. SZ/Foto: privat



EXTRA

Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe! Schließt für immer in Göppingen



Hochwertige Markenmöbel namhafter Hersteller auf 5 Etagen



Riesenauswahl an klassischen sowie Designerteppichen, feinste Seidenteppiche, Nomadenteppiche

40% 50% 60% reduziert



TEPPICH & WOHN GALERIE

Geislinger Straße 4 · Göppingen · Tel. (0 71 61) 65 97 95
Bocksgasse 21 + 29 · Schwäbisch Gmünd · Telefon (0 71 71) 3 97 78

www.teppichundwohngalerie.de

Kundenparkplätze

Seit über 25 Jahren in Göppingen